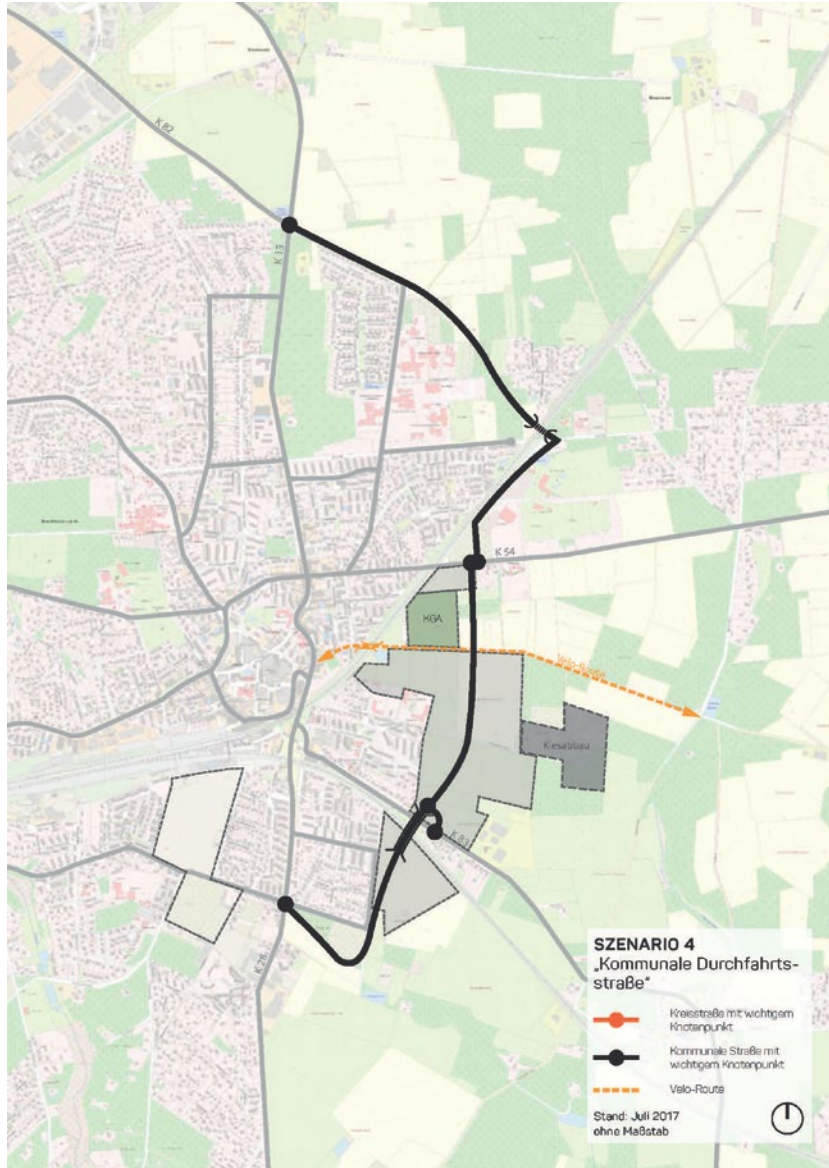


Szenario 4 „Kommunale Durchfahrtsstraße“



Pro

- Geringer Landschaftsverbrauch aufgrund Einbindung der inneren Haupterschließung
- Frühzeitige Ableitung der Regionalverkehre eingeschränkt möglich
- Neue Verkehre aus der östlichen und südlichen Siedlungserweiterung (Rütgers) direkt abführbar
- Verfahren liegt allein bei der Stadt

Kontra

- Kosten liegen allein bei der Stadt bei kreisstraßenähnlicher Ausformung
- Regionalverkehre durchlaufen Neubauquartier; höhere Lärmbelastung („*schallrobuster Städtebau*“ nötig)
- Verminderte Entlastungswirkung aufgrund verwinkelter Streckenführung
- Es verbleiben vier Kreisstraßen in der Innenstadt
- Stadtnahe Eisenbahnquerung lärmtechnisch schwierig (Brücke/Tunnel)